

Messwandlerzähler werden in der Regel in der Ausführung -/5 Amp. oder auf Wunsch in 1 Amp. geliefert. Messwandlerzähler mit der Bezeichnung 5//1 Amp. sind für beide Sekundärstromstärken geeignet.

Die Multiplikator-Eintragung in das Wandlerschild des Meßwandlerzählers errechnet sich aus der Zuordnung der entsprechenden Stromwandler, z. B.: **Primärstrom: Sekundärstrom**

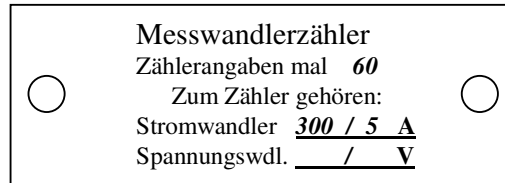
Beispiel I:

Stromwandler 300/5 Amp.
 Messwandlerzähler -/5 Amp.
 Multiplikator $300 : 5 = 60$

Beispiel II:

Stromwandler 75/1 Amp.
 Messwandlerzähler -/1 Amp.
 Multiplikator $75 : 1 = 75$

Das bedeutet z.B. für das Beispiel I, dass die Zählwerksangabe des Messwandlerzählers mit dem Multiplikator 60 malzunehmen ist. Es ergibt sich so der tatsächliche Verbrauch. Der Multiplikator sowie die dazugehörigen Stromwandler werden in das Wandlerschild eingetragen.



Wie Sie hieraus ersehen können, sind somit Messwandlerzähler in Sekundärstromausführung für alle Messungen verwendbar. Es muss lediglich der neue Multiplikator errechnet und in das Wandlerschild eingetragen werden. Nach dem Eintrag bzw. einer Änderung sollte das Wandlerschild grundsätzlich verplombt werden.

Bei den Stromwandlern liefern wir in der Regel die sogenannten Aufsteck-Stromwandler, z.B. **Typ TA30**

Abb. I

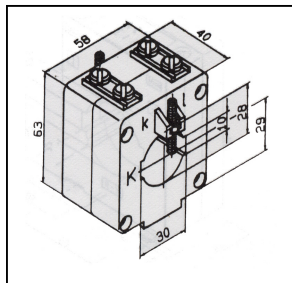


Abb. II

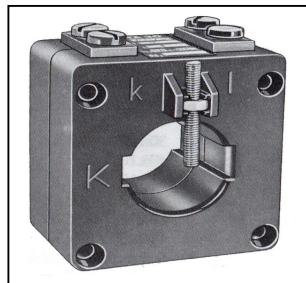
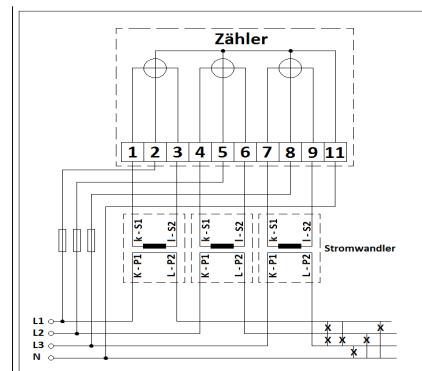


Abb. III



Diese Aufsteck-Stromwandler werden auf eine vorhandene CU-Schiene bzw. auf ein Kabel entsprechenden Querschnitts aufgeschoben und direkt befestigt.

Die Primärdurchführung ist mit **K(P1) + L(P2)** gekennzeichnet, der Sekundärabgang zum Zähler mit **k(S1) + l(S2)**.

Der Spannungspfad muß phasengleich mit dem Strompfad angeschlossen werden. Auf rechtes Drehfeld achten! Der Spannungspfad sollte abgesichert werden (z.B. 6A-10A Neozed).

Zu Abb. III Vierleiter-Drehstrom-Wirkverbrauchzähler für Anschluss an Stromwandler.